

DBfK Nordost e.V.Regionen Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-VorpommernAlt-Moabit 91
10559 BerlinT +49 30 2089 872-60
F +49 30 2089 872-89
nordost@dbfk.de
www.dbfk.deBank für Sozialwirtschaft
BIC BFSWDE33BER
IBAN DE05 1002 0500 0003 3455 00VR 4772 B
USt-IdNr. DE2142053664

DBfK Nordost e.V. · Alt-Moabit 91 · 10559 Berlin

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege
Abteilung Pflege, II B 11
Oranienstraße 106

10969 Berlin

Berlin, 14.10.2024

Stellungnahme zur Aufhebung von Verordnungen, welche die Weiterbildung zur pädiatrischen Intensivpflege regeln

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) Nordost e.V. vertritt die Interessen von Pflegefachpersonen im Land Berlin und bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme zu diesem Vorhaben der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege in Berlin.

Dass sich durch die Aufhebung der bisherigen Verordnungen zur Weiterbildung in der pädiatrischen Intensivpflege für die Kolleg:innen in der Praxis die Formalitäten zur Anerkennung ihrer Weiterbildungen erleichtern, begrüßen wir. Die bisherigen Regelungen führten zu einem großen Aufwand für die Kolleg:innen, die eine Fachweiterbildung absolviert hatten. Fehlende Absprachen mit Fachgesellschaften und Behörden sollten nicht auf dem Rücken der Pflegefachpersonen ausgetragen werden.

Als Berufsverband für Pflegeberufe stimmen wir jedoch dem Verfahren, welches die Senatsverwaltung vorschlägt, keinesfalls zu. Die Ausrichtung an den Vorgaben der DKG ist für eine pflegefachliche Beurteilung der Weiterbildung nicht ausreichend. Der DBfK fordert daher dazu auf, die Expertise von Pflegefachverbänden in geeigneter Form in den Prozess einer Umgestaltung der Weiterbildungsordnungen einzubeziehen.

In Ermangelung einer etablierten Struktur zur Vertretung pflegerischer Fachkenntnis im Land Berlin (wie einer Pflegeberufekammer) schlagen wir ein Expert:innengremium vor, welches die erforderliche pflegefachliche Expertise hat und die Umgestaltung der Weiterbildungsordnungen professionell begleitet. Vertreter:innen des DBfK sowie weitere pflegewissenschaftliche Expert:innen sollten diesem Gremium angehören. Auf Wunsch schlagen wir gern konkrete Personen vor.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Prestin (Geschäftsführerin DBfK Nordost)